

Bewegungsfeld/Sportbereich: 1.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	A/F/D	5	4		10

Thema des UV:

Körpersignale wahrnehmen und begreifen – sich selbst aufwärmen und Belastung einschätzen können

Kompetenzerwartungen: BWK 1.1, BWK 1.2, MK 1.1, UK 1.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich sachgerecht allgemein aufwärmen und grundlegende funktionsgymnastische Übungen ausführen sowie die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen und steuern (6 BWK 1.1),
- in sportbezogenen Anforderungssituationen psycho-physische Leistungsfähigkeit (z. B. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen in Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen nachweisen und grundlegend beschreiben (6 BWK 1.2).

Methodenkompetenz (MK):

Die Schülerinnen und Schüler können

- allgemeine Aufwärmprinzipien allein und in der Gruppe anwenden (6 MK 1.1).

Urteilskompetenz (UK):

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre individuelle psycho-physische Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen einschätzen und anhand ausgewählter vorgegebener Kriterien ansatzweise – auch mit Blick auf Eigenverantwortung – beurteilen (6 UK 1.1).

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1, d1, d2, f1, f2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a1)

Leistung (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)(d1)
- Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche)(d2)

Gesundheit (f)

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (f1)
- Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (f2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV 1.1: „Körpersignale wahrnehmen und begreifen – sich selbst aufwärmen und Belastung einschätzen können“ (4 Std.)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Selbsteinschätzung der individuellen Leistungsfähigkeit (Körperwahrnehmung, Spielfähigkeit...) • Funktionsgymnastische Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel-, Partner-, Gruppenformen • Unterschiedliche Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen des Aufwärmens 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperliche Reaktionen auf Belastung (Atemfrequenz, Hf, Schwitzen...) • Pulsmessung • Allgemeine Aufwärmprinzipien (Warum aufwärmen? Wie richtig aufwärmen?) <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Puls/Herzfrequenz • Aufwärmen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit und Bereitschaft • Einlassen auf Unterrichtssituation • Selbstständigkeit <p>Punktuell/schuljahrübergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliche Übernahme der Erwärmung kommender Unterrichtseinheiten in 2er-Teams

UV 10 bietet sich als **fächerübergreifendes Projekt** mit dem Fach **Biologie** zum Thema

- Atmung und Blutkreislauf
- Energieumsatz und Stoffwechsel an.

Inhaltsfelder: Bau und Leistungen des menschlichen Körpers (Ernährung und Verdauung, Bewegungssystem, Atmung und Blutkreislauf, Suchprophylaxe)

Fachliche Kontexte: Gesundheitsbewusstes Leben (Bewegung – Teamarbeit für den ganzen Körper); Aktiv werden für ein gesundheitsbewusstes Leben

Impulse: Ich bleibe fit (Umgang mit Stress, körperliche Betätigung gegen „miese Laune“)

Bewegungsfeld/Sportbereich: 2.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	F/A/E	5	4		1

***Thema des UV: Gemeinsam Spielfreude haben -
Spielerisch situationsgerechte Spielschulung unter Sicherheitsaspekten im Passen und Fangen***

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 2.1, 6 MK 2.1, 6 UK 1.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):

- grundlegende spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden. (6 BWK 2.1).

Methodenkompetenz (MK):

- einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (z. B. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern (6 MK 2.1).

Urteilskompetenz (UK):

- ihre individuelle psycho-physische Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen einschätzen und anhand ausgewählter vorgegebener Kriterien ansatzweise – auch mit Blick auf Eigenverantwortung – beurteilen (6 UK 1.1).

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a2, a3, e1, e2, f1, f2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a2)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (a3)

Kooperation und Konkurrenz (e)

- Mit – und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (e1)
- Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (e2)

Gesundheit (f)

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (f1)
- Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (f2)

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

Thema des UV 2.1: „Gemeinsam Spielfreude haben – Spielerisch situationsgerechte Spielschulung unter Sicherheitsaspekten im Passen und Fangen“ (4 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Situationsgerechte Spielschulung unter besonderer Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten • Aufgabenstellungen sollen wenig materialaufwendig sein, um einen Transfer in die Pausengestaltung und Freizeit zu gewährleisten • Lauf- und Fangspiele (Erfüllen der kooperativen Spielform „Kartenstaffel“ im Fach Sport im Rahmen des Konzeptes Lernen von kooperativen Methoden in der Jg. 5) • Überblick der motorischen und koordinativen Fähigkeiten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fairness • Teamwork • Kooperation und Konkurrenz • Regelwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit • Kooperations- und Kennenlernspiele • Bewertungsrunden/Reflexion <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit/Gruppenarbeit • Abbau von Berührungängsten • Aufbau einer Klassengemeinschaft • Sozialkompetenz 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Aufgaben nach Vorgabe lösen • Kombination von Laufen und Einsatz von Gegenständen • Kleine Spiele mit Bällen und anderen Spielgeräten 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Anstrengungsbereitschaft

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV in Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. des UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	D F	5	8		11

Thema des UV: Schnell und weit – wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 3.1, 6 BWK 3.2, 6 BWK 3.3, 6 BWK 3.4; 6 MK 3.1, 6 MK 3.2; 6 UK 3.1, 6 UK 3.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen (1)
- leichtathletische Disziplinen (u. a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen (2)
- beim Laufen eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) gesundheitsorientiert - ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit - erbringen sowie grundlegend körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen beschreiben (3)
- einen leichtathletischen Dreikampf unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen (4)

Methodenkompetenz (MK)

- leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)
- grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)

Urteilskompetenz (UK)

- die individuelle Gestaltung des Lauftempo bei einer Mittelzeitausdauerleistung an Hand wahrgenommener Körperreaktionen beurteilen (1)
- die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit grundlegend beurteilen (2)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: d 1, d 2, d 3, f 1, f 2

Leistung und Leistungsverständnis (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)
- Methoden zur Leistungssteigerung

(am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) (2)

- **Differenziertes Leistungsverständnis**
(z.B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung) (3)

Gesundheit (f)

- *Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)*
- *Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Aspekte des Sporttreibens (2)*

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Thema des UV 3.1: „Schnell und weit - wir bereiten uns auf die Bundesjugendspiele vor“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Bewegungsausführungen wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen • Fehler erkennen und dem Partner mitteilen • Bewegungsvorgaben umsetzen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprungkraft, Schnellkraft • Optimaler Abwurfwinkel • Bewegungsmerkmale • Kooperation • Regelwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungselemente erkennen und benennen • Lernhilfen (Absprunghilfen) benutzen und reduzieren • Rhythmisierungshilfen <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildreihe • Bewegungsbeobachtung in Partnerarbeit • Individuelle Stärken, Schwächen 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprungbeinbestimmung • Steigerungslauf und Landetechnik • Weitspringen durch „Hochspringen“ • Anlaufgestaltung durch Rhythmisierung beim Wurf • Spielerisches Üben (Zonenweitsprung, Zonenwerfen, Werfen mit alternativen Gegenständen) • Durchführung von Wettkämpfen in Gruppenarbeit <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerungslauf • Absprungzone • Hocksprung • Rhythmisierung • Schlagwurf 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen erkennen / einschätzen • Kooperationsfähigkeit • Selbstständigkeit (Auf- und Abbau) • Einsatz (sportlich und in der Partnerarbeit) <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsausführung • Absolute Leistung im Wurf und im Weitsprung (evtl. li/re) • Gesamtergebnis bei den Bundesjugendspielen

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A D	5	4		12

Thema des UV: Leichtathletik spielerisch - über Bananenkisten springen

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 3.2; 6 MK 3.1, MK 3.2; 6 UK 3.2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- leichtathletische Disziplinen (u. a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen (2)

Methodenkompetenz (MK)

- leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)
- grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)

Urteilskompetenz (UK)

- die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit grundlegend beurteilen (2)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3, d 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)

Leistung und Leistungsverständnis (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Thema des UV 3.2: „Leichtathletik spielerisch - über Bananenkisten springen“ (4 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Bewegungsausführungen wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen • Lösungen für ein gemeinsames Ziel in der Gruppe finden und umsetzen • Konzentration im Wettkampf erhalten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsmerkmale • Abstimmung, Timing • Kooperation und Konkurrenz • Regelwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsvorgaben erkennen und üben • Gruppenziele durch Kommunikation und gemeinsames Trainieren verfolgen <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Kooperation • Taktik 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Üben der „Hürdentechnik“ • Üben der Übergabe/Übernahme des Staffelholzes • Testläufe in Untergruppen • Durchführung eines Wettkampfes <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schrittrhythmus (zwischen den Hürden) • Bewegungskoordination und Bewegungskoordination • Wendemarke, Staffelholz 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit, Teamarbeit • Selbstständigkeit (Auf- und Abbau) • Einsatz <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenwettkampf

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich: 4.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	<i>A / F</i>	<i>5.1</i>	<i>3</i>		<i>2</i>

Thema des UV:

Sich vertrauen im Wasserraum – Von der Verbesserung des Wassergefühls und vom Einspringen ins Wasser zum sicheren Schwimmen gelangen

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 4.1 , 6 MK 4.1 , 6 UK 4.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb , Absinken , Vortrieb und Rotationen (um die Längs-,Quer-,und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen , dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch - koordinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen

Methodenkompetenz:

- einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen , Springen und Tauchen einhalten.

Urteilskompetenz:

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits - und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1 , a 2 , a 3 , f 1

Bewegungsstrukturen und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmen und Körpererfahrung (1)
- Informationsaufnahme und -verarbeitung (2)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)

Gesundheit (f)

Unfall – und Verletzungsprophylaxe (1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.1: „Sich vertrauen im Wasserraum – Von der Verbesserung des Wassergefühls und vom Einspringen ins Wasser zum sicheren Schwimmen gelangen“ (3 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Auftrieb im Wasser erfahren • Übungen im Nichtschwimmerbereich <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftriebshilfen • Verhalten des Körpers im Wasser • Sicherheitsaspekte • Körpererfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler geben sich gegenseitig Sicherheit • Übungsformen mit Schwimmbrett -nudel • Bekannte Spiele ins Wasser übertragen <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Regeln (Verhalten im Bad) 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleitübungen spielerisch • Atemübungen spielerisch • Rotationen um die Körperachsen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atmung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Anstrengungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprung vom Beckenrand • Auf dem Wasser „liegen“ können

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich: 4.2</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	<i>D</i>	<i>5.1</i>	<i>5</i>		<i>3</i>

Thema des UV:

Mit dem Brustschwimmen ausdauernd schwimmen

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 4.3, 4.2 ,6 MK 4.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Min.) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert (ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit) erbringen
- eine Wechselzug- oder eine Gleitzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau ausführen

Methodenkompetenz (MK)

- *einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten.*

Urteilskompetenz (UK)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: d 1, d 2, d 3

Bewegungsstrukturen und Bewegungslernen (d)

- **Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)**
- **Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.2: „Mit dem Brustschwimmen ausdauernd schwimmen“ (5 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Querschwimmen zum Bahnschwimmen • Übungen im Nichtschwimmerbereich <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atemtechnik • Brustbeinschlag • Armzug 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdauer systematisch steigern • Gleitübungen • getrennte Übungen -Armzug <ul style="list-style-type: none"> -Atmung -Beinschlag <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Übungsreihe 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichschlagtechnik • Einsatz Schwimmbrett • Zugfrequenzübungen (mit wenig weit kommen) • Zeitschätzwimmen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atmung • Gleitphase 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brustschwimmen in der Grobform beherrschen • Anstrengungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwimmnachweis für das Sportabzeichen schaffen (50m)

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich: 4.3</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	<i>A/B/C</i>	<i>5.1</i>	<i>5</i>		<i>3b</i>

Thema des UV:

Ich traue mich - Wasserspringen mehrperspektivisch

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 4.2 ,6 MK 4.1, 6 UK 4.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- Das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u.a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen und dabei Ba-
deregeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen.

Methodenkompetenz (MK)

- *Strategien zur Steuerung von Emotionen beim Schwimmen, Springen und Tauchen (z.B. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden.*

Urteilskompetenz (UK)

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, b 2, c 1

Bewegungsstrukturen und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**

Bewegungsgestaltung (b)

Variationen von Bewegung (z.B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (2)

Wagnis und Verantwortung (c)

Spannung und Risiko (1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.3: „Ich traue mich - Wasserspringen mehrperspektivisch“ (5 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Rand über den Startblock zum 1m Brett • Sicherheitsregeln kennen und einhalten • das Wagnis erkennen und seinen Mut erproben <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußsprung • Hocksprung 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielformen • Selbstständiges Üben unter Anleitung des Lehrers <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angst überwinden 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußsprünge -vom Rand • -vom Block • -vom 1m Brett <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mut haben 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsausführung • Anstrengungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentiere einen Sprung

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich: 4.4</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	<i>A/C</i>	<i>5.1</i>	<i>5</i>		<i>4</i>

Thema des UV:

Wie ein Fisch im Wasser - sich mit Tauchen auch unter Wasser orientieren

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 4.4 ,6 MK 4.2, 6 UK 4.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- Das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u.a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen und dabei Ba-
deregeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen.

Methodenkompetenz (MK)

- *Strategien zur Steuerung von Emotionen beim Schwimmen, Springen und Tauchen (z.B. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden.*

Urteilskompetenz (UK)

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, c 2

Bewegungsstrukturen und Bewegungslernen (a)

Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)

Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)

Wagnis und Verantwortung (c)

Emotionen (z.B. Freude, Frustration, Angst) (2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.4: „Wie ein Fisch im Wasser - sich mit Tauchen auch unter Wasser orientieren“ (5 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Orientieren unter Wasser • Sicherheitsaspekte thematisieren • gezielte Weit-und Tiefsauchaufgaben <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände im Wasser erkennen und transportieren • mit einem Partner unter Wasser kommunizieren <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Wasser ausatmen können 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen mit Ortsveränderung • Öffnen der Augen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Gegenstand an die Wasseroberflächen holen • einen Gegenstand über eine Strecke transportieren

Bewegungsfeld/Sportbereich: 5.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen an Geräten - Turnen	B A	5	6		5

Thema des UV:

Wie im Zirkus - Partner und Gruppenakrobatik, Pyramiden aufbauen, darstellen und bewerten

Kompetenzerwartungen: BWK 1,2, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten (1).
- technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (z. B. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) bewältigen und ihre zentralen Merkmale beschreiben (2).

Methodenkompetenz:

- Turngeräte sicher auf- und abbauen, den Unterrichts- und Übungsprozess beim Turnen durch sicherheitsbewusstes Verhalten aufrecht erhalten sowie kooperativ beim Bewegen an Geräten Hilfen geben (1).

Urteilskompetenz:

- turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z. B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) bewerten (1).

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a2, b1, b3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)

Bewegungsgestaltung (b)

- Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch (1))
- Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und -objekte (3)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 5 Bewegungen an Geräten - Turnen

Thema des UV 5.1: „Wie im Zirkus - Partner und Gruppenakrobatik, Pyramiden aufbauen, darstellen und bewerten“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • SuS bauen vorgegebene und selbst entwickelte Pyramiden und stellen sie zu einer Gruppenkür zusammen • SuS bewerten sich gegenseitig ihre Kür <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synchronität • Kreativität • Körperspannung 	<ul style="list-style-type: none"> • Partner-, Gruppenarbeit • Bewertungsrunden • Hinweise zum sicheren Aufbau der Geräte (Mattenwagen, rückschonendes Tragen der Matten) <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Gruppenarbeit • Sicherheit beim Mattentransport 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Pyramiden nach Vorgabe aufbauen • Eigene Pyramiden entwickeln <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pyramide • Akrobatik 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Selbstständigkeit • Kreativität • Mitarbeit in Bewertungsphasen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung einer Gruppenkür (3 Ebenen)

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich: 5.2</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen an Geräten - Turnen</i>	<i>A C</i>	<i>5</i>	<i>10</i>		<i>6</i>

Thema des UV:

Eine Urkunde beim Wintersportfest erzielen - Turnerische Grundbewegungen erleben und begreifen

Kompetenzerwartungen: BWK 1,3,4; MK 1,2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten (1).
- am Boden, Sprunggerät, Reck oder Barren, Bank oder Balken in der Grobform spielerisch oder leistungsbezogen rollen, stützen, balancieren, springen, hängen und schwingen sowie Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen verbinden (3).
- in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden (4).

Methodenkompetenz:

- Turngeräte sicher auf- und abbauen, den Unterrichts- und Übungsprozess beim Turnen durch sicherheitsbewusstes Verhalten aufrecht erhalten sowie kooperativ beim Bewegen an Geräten Hilfen geben (1).
- sich in turnerischen Lern- und Übungsprozessen auf fachsprachlich grundlegendem Niveau verständigen (2).

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a3, c2, c3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)

Wagnis und Verantwortung (c)

- Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst) (2)
- Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (3)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 5 Bewegen an Geräten - Turnen

Thema des UV 5.2: „Eine Urkunde beim Wintersportfest erzielen - Turnerische Grundbewegungen erleben und begreifen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Turnen an den Geräten Reck, Boden, Barren, Schwebebalken und Sprung als Vorbereitung für das Wintersportfest • Durch das Erlernen und Anwenden der korrekten Hilfestellung sich gegenseitig beim Turnen unterstützen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rolle vorwärts, Rolle rückwärts in den Grätschstand, Scherhandstand, Aufschwung, Rückschwung, Unterschwung, Stütz, Schwingen, Kehre, Überspreizen, Streck sprung, Hock sprung, Sprunggrätsche, Aufhocken • Bock, Barren, Schwebebalken, Kasten quer, Bodenbahn 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Übungsreihen • Sicheres Turnen in Gruppenarbeit <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klammergriff 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Turnerische Elemente einzeln erlernen und zu Pflichtübungen am Boden, Barren, Schwebebalken, Reck und Sprung zusammenstellen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Selbstständigkeit (Auf- und Abbau) • Verantwortung und Konzentration bei der Hilfestellung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wintersportfest

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:6.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	<i>B/A/F</i>	<i>5.2</i>	<i>6</i>		<i>9</i>

Thema des UV:

Unsere aktuellen „TOP-Charts“ - Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 6.2, 6 MK 6.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):

- grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u.a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u.a. Gymnastik und Tanz und Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden. (2)

Methodenkompetenz (MK):

- durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen (1).

Urteilskompetenz (UK):

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: b 1, b 2, b3, a 1, f3

Bewegungsgestaltung (b)

- Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch). (1)
- Variation von Bewegung (z.B. räumlich, zeitlich, dynamisch). (2)
- Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und Gestaltungsobjekte (3)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung. (1)

Gesundheit (f)

- Unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive. (3)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 6 Gestalten, tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Thema des UV 6.1: „Unsere aktuellen „Top-Charts“-Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Von ersten vorgegebenen Bewegungsformen als Basis (reproduktives Vorgehen) über selbst entdeckte (improvisatorische Erfahrungen sammeln) hin zu eigenständigen Bewegungsvariationen und -Kombinationen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterium: Raum • Ausführungskriterium: Übereinstimmung bzw. Wechselwirkung und Koordination von Bewegung und musikalisch-rhythmischer Unterstützung/Begleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben der Musikstruktur mithilfe von Strichskizzen • Vormachen, Nachmachen als Grundlagenerschaffung für Bewegungsmuster im Plenum • Einzelarbeit: über „offene Bewegungsaufgaben“ Finden weiterführender Bewegungen unter dem Ausgangspunkt „Raum“ <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Erproben und Experimentieren 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Fortbewegungsarten (Gehen, Laufen, Galopp, Hüpfen, Springen, Federn) • Verschiedene Arten von Drehungen um verschiedene Körperachsen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterium: Raum (Raumdimensionen, -ebenen, Bewegungsrichtungen) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Selbstständigkeit <p>punktuell:</p> <p>Präsentation der erlernten Fortbewegungsarten in einem selbst zusammengestellten wiederholbaren Ablauf auf einen „Klassenhit“</p> <p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rhythmus, Takt der Musik umsetzen können – Fortbewegung in verschiedenen Bewegungsgrundformen unter Einbezug räumlicher Varianten – Variantenreichtum, Ideenvielfalt

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	<i>A, E</i>	<i>5</i>	<i>8</i>		<i>8</i>

Thema des UV: *Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen – einfache Grundsituationen im Fußballspiel erarbeiten*

Kompetenzerwartungen: *BWK 1, 2, 4, MK 2, UK 1*

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)
- sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten (2)
- ein großes Mannschaftsspiel und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen (4)

Methodenkompetenz:

- grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden (2)

Urteilskompetenz:

- Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z. B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: *a1, a2, a3, e1*

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Kooperation und Konkurrenz(e)

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele

Thema des UV 7.1: „Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen im Fußballspiel erarbeiten“ (8 Stunden)

Restriktion: Fußball nur in einem Hallendrittel bzw. auf der Außenanlage

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Technik vor Taktik • Individualtaktik vor Gruppen- und Mannschaftstaktik • Vom Einfachen zum Komplexen • Spiel gegeneinander auf dem Kleinfeld in Spielformen • Teilnahme am Unterstufen- und Sichtungsturnier für das DFB-Stützpunkttraining <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsmerkmale • Kooperation und Konkurrenz • Regelwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Übungsreihe • Methodische Spielreihe <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit/ Partnerarbeit/Gruppenarbeit • Spielregeln situationsangemessen verändern • Bildreihen zu ausgewählten FB-Techniken • Bewegungsbeschreibungen zu den Fußballtechniken • Verfahren zur Mannschaftsbildung • Schiedsrichtertätigkeit • Spielen ohne Schiedsrichter wie im Vereinsfußball 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ballgewöhnung • Ball führen • Passen (direkter/indirekter Pass) • Dribbling • Stoppen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückpass • Einwurf • Foulspiel • Freistoß • Innen- und Außenseite, Spann 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Selbstständigkeit (Mannschaftsbildung, Pflegerischer Umgang mit dem Ball) • Engagement • Selbstständigkeit und Selbstverantwortung in den Übungs- und Spielformen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technikparcours Ball führen/ Dribbeln/ Passen - angemessener Zeit - ohne Ballverlust

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	<i>A, E</i>	<i>5</i>	<i>8</i>		<i>14b</i>

Thema des UV: *Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen im Basketballspiel erarbeiten*

Kompetenzerwartungen: *BWK 1, 2 MK 2*

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)
- sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten (2)

Methodenkompetenz:

- grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden (2)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: *a2, a3, e1*

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)

Kooperation und Konkurrenz(e)

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7Spielen in und mit Regelstrukturen Sportspiele

Thema des UV 7.2: „Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen im Basketballspiel erarbeiten“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Spiel miteinander zur Einübung der Techniken und Verbesserung des Umgangs mit dem Basketball • Veränderung der Gruppengröße zur Verbesserung der Einstellung auf die Mitspieler • Hinführung zum Mannschaftsspiel unter vereinfachten Bedingungen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsmerkmale • Kooperation und Konkurrenz • Regelwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Spielreihen • Methodische Übungsreihen <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit, Gruppenarbeit • Vortaktik: Möglichkeiten der Raumaufteilung zu zweit und in der Gruppe • Individuelle Taktik • Bildreihen zu den BB-Techniken - z.B. Druckpass, Korbwurf 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einhand- und Zweihandpass (direkt, indirekt) • Dribbeln • Werfen (Korbwurf, einfache Bewegungskombinationen) • Einfache gruppentaktische Maßnahmen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pässe, Würfe, Dribbling 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • Selbstständigkeit (Auf- und Abbau, pfleglicher Umgang mit dem Ball) • Engagement <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dribbling im Kreis mit der „starken“ Hand • Technik beim Passen, Fangen und Dribbling • Korbwurf - möglichst als Positionswurf beidhändig

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich: 8.1</i>	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Gleiten, fahren, rollen - Rollsport, Bootssport, Wintersport</i>	<i>A, C</i>	<i>5</i>	<i>5</i>		<i>7</i>

Thema des UV: Mit der Klasse unterwegs auf fremden Untergrund - Bewegungserfahrungen beim Schlittschuhlaufen sammeln

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 8.1, 6 MK 8.1, 6 UK 8.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- *sich mit Gleit- oder Fahr- oder Rollgeräten fortbewegen, Hindernisse geschickt umfahren sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen (1)*

Methodenkompetenz:

- *grundlegende Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen beschreiben und verlässlich einhalten (1)*

Urteilskompetenz:

- *Gefahrenmomente beim Gleiten oder Fahren oder Rollen für sich und andere situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, c 1, c 2, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- ***Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)***

Wagnis und Verantwortung (c)

- *Spannung und Risiko (1)*
- *Emotionen (z. B. Freude, Frustration, Angst) (2)*

Gesundheit (f)

- *Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)*

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport

Thema des UV 8.1: „Mit der Klasse unterwegs auf fremden Untergrund – Bewegungserfahrungen beim Schlittschuhlaufen sammeln“ (5 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Wintersportliches Gemeinschaftserlebnis • Kennenlernen einer wintersportlichen Aktivität, um dem Schüler gemäßige Arten des Sich-Bewegens anzubieten und im eigenen Sporttreiben befriedigend zu verwirklichen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsmerkmale • Bewegungserfahrung • Organisations- und Sicherheitsvereinbarung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgelagertes Gleichgewichtstraining • Methodische Übungsreihe • Üben und Festigen durch Bewegungsaufgaben, Spiele und Staffeln <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit/Gruppenarbeit • verbale und nonverbale Kommunikationsformen 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewöhnung an die Schlittschuhe auf dem Trockenen und auf dem Eis • Vorwärtslauf (mit und ohne Laufhilfe) • Selbstinitiiertes Bremsen • Richtiges Fallen und Aufstehen • Richtungsänderungen <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hockey-Stopp 	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsfähigkeit • Kooperationsfähigkeit • Selbstverantwortung

Bewegungsfeld/Sportbereich: 9.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport	<i>A, C, E, F</i>	<i>5</i>	<i>4</i>		<i>13</i>

Thema des UV: Aus dem sicheren Stand geraten - Fallen lernen

Kompetenzerwartungen: 6 BWK 9.1, 6 MK 9.1, 6 MK 9.2, 6 UK 9.1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

- *normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen. (1)*

Methodenkompetenz:

- *grundlegende Regeln, Strategien und Verfahren in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden. (1)*
- *durch kooperatives Verhalten der Partnerin bzw. dem Partner beim Erlernen von Techniken zum Erfolg verhelfen. (2)*

Urteilskompetenz:

- *einfache Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten. (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, c 1, c 2, e 1, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**

Wagnis und Verantwortung (c)

- **Spannung und Risiko (1)**
- **Emotionen (z. B. Freude, Frustration, Angst) (2)**

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**

Gesundheit (f)

- **Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

Thema des UV 9.1: „Aus dem sicheren Stand geraten - Fallen lernen“

(4 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und die Bewegungserfahrungen erweitern • Etwas wagen und verantworten <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Rücksichtnahme • gegenseitige Hilfe • Mut • Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Vom unkontrollierten Stürzen zum sicheren Fallen • Steigerung der Fallhöhe <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Abbau von Berührungsängsten • Aufbau von Vertrauen • Durch antizipiertes Fallen Verletzungen vermeiden • Den Körper im Flug und bei der Landung kontrollieren • Eigene Gefühle wahrnehmen, überdenken und ggf. Ängste gezielt abbauen 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallübungen <ul style="list-style-type: none"> - aus unterschiedlichen Höhen - auf unterschiedlichem Untergrund - persönlich oder durch andere verursacht <p>Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperliche Unversehrtheit • Körperspannung • Kopfschutz • Großflächigkeit • Abrollen • Abschlagen • Ausatmen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsfähigkeit • gegenseitige Hilfe <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sichere Fallübungen ohne Partner • sichere Fallübungen aus einfachen Kampfsituationen mit einem Partner